

**Weinakademie Österreich**  
**Abstract Diploma-Arbeit**

# **Quercus suber: quo vadis?**

***Risiken und Chancen der Korkproduktion unter dem Einfluss des Klimawandels und dessen Bedeutung für die Bindung von CO<sub>2</sub> im Kork.***



Autor: Peter Zimmermann  
Kandidatennummer: 210085

Horgen, Dezember 2022

# Abstract, Diploma-Arbeit 'Quercus suber : quo vadis ?'

## Motivation für die Arbeit

Diese Diploma-Arbeit soll den direkten Zusammenhang vom Produkt Kork, zum Produkt Wein herstellen und dessen Bedeutung beim Klimawandel aufzeigen.

Kritische Konsumenten sollten die Produkte, welche sie kaufen und anschliessend auch geniessen, immer mehr auf eine nachhaltige Produktion und den daraus entstehenden CO<sub>2</sub>-Fussabdruck überprüfen. Dies umso mehr, weil von der Produktion zum Konsum von Lebens- und Genussmitteln, ein direkter Zusammenhang zum Klimawandel besteht. Das Treibhausgas CO<sub>2</sub> ist ein verantwortlicher Treiber dieser Klimawandelspirale.

Der Autor möchte deshalb auf der einen Seite die Folgen des Klimawandels anhand der Korkeiche aufzeigen und auf der anderen Seite die Konsumenten und Weinliebhaber\*innen sensibilisieren und mit dem Aufzeigen der Zusammenhänge das Bewusstsein für die Notwendigkeit von nachhaltigen Produkten schärfen.

## Fragestellung und Zielsetzung

Es sollen deshalb diese zwei Aspekte der Korkeiche und dessen Werkstoffs untersucht werden:

### 1. Produktion

Ist der Anbau im Alentejo durch den Klimawandel gefährdet und bestehen Chancen, dass diese Spezies in moderatere Klimaregionen migriert/angesiedelt werden kann?

### 2. Markt/Konsumenten

Wie können klimaverantwortliche Konsumenten durch die Wahl eines ökologischen Flaschenverschlusses einen direkten Einfluss auf den CO<sub>2</sub>-Fussabdruck nehmen?

## Methodik

Die unterschiedlichen Aspekte und Perspektiven werden mittels traditionellen Recherchemethoden (Internet, Fachliteratur, wissenschaftliche Aufsätze, etc.), gezielten Interviews mit Fachspezialisten und mit einem persönlichen Besuch im Produktionsland untersucht. Es sind dies die Perspektiven:

Grundlagen: Geschichte und Biologie

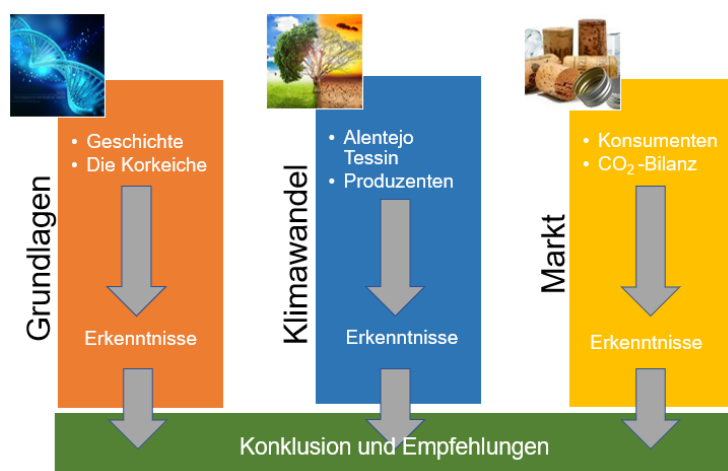
Klimawandel: Geographisch im Alentejo/im Tessin und Klimawandel aus Produzentensicht

Markt: Konsumenten, Wein und CO<sub>2</sub>-Bilanz

## Inhalt

Die drei Perspektiven: Grundlagen (Kapitel 2 -3), Klimawandel (Kapitel 3) und Markt (Kapitel 4) werden im Blick auf die Fragestellung und Zielsetzung analysiert und Erkenntnissen werden pro

Perspektive/Kapitel zusammengefasst. Diese fließen in die Konklusion und die Empfehlungen ein (Kapitel 5).



## Fazit

Es ist in dieser Arbeit gelungen die die zwei Fragestellungen plausible zu beantworten.

1. Der Korkeichen-Bestand im Alentejo ist durch den Klimawandel stark gefährdet und man kann absehen, dass die Wälder durch Dürren und/oder Krankheiten/Pilze aussterben werden und in etwas moderatere Klimazonen wandern, oder wenn der Klimawandel noch rascher fortschreitet, angesiedelt werden müssen.
2. Weinkonsum belastet den CO<sub>2</sub>-Fussabdruck. Trotzdem konnte aufgezeigt werden, dass ein natürlicher Korkenverschluss einen gewissen, nicht zu vernachlässigenden, positiven Effekt auf die CO<sub>2</sub>-Bilanz von Wein hat.

Es konnten zudem vier Empfehlungen erarbeitet werden.

### Empfehlung 1

Die Arbeit zeigt auf, dass eine noch engere Kooperation in der Forschung in Europa hilfreich und notwendig ist.

### Empfehlung 2

CO<sub>2</sub> Zertifikate könnten eine alternative Lösung zur Finanzierung von Anpflanzungen der Korkeiche darstellen.

### Empfehlung 3

In der Schweiz muss das Selbstverständnis zum Sammeln von Korken auf das Niveau „Altpapiersammlung“ kommen. Mehr Sammelstellen sollten geschaffen werden.

### Empfehlung 4

Bewusstsein schaffen! Die Konsumenten sollten wissen, welchen ökologischen Fussabdruck das Produkt verursacht, welches sie geniessen. Eine Deklaration auf der Etiketle wäre deshalb empfehlenswert und angebracht.

Offen bleibt jedoch die Frage der Zeitachse, zu welcher man heute noch keine genauen Voraussagen treffen kann.